



SITZUNGSNIEDERSCHRIFT DES GEMEINDERATES NR. 1

Am **Dienstag, 24. April 2018 um 19.00 Uhr**, ist im Sitzungssaal, Erzherzog Johann Platz 1, Schenna, nach Erfüllung der im geltenden Einheitstext der Regionalgesetze über die Gemeindeordnung enthaltenen Formvorschriften der Gemeinderat zu einer Sitzung (1. Einberufung) einberufen worden.

Anwesend sind:

	Entsch. abwesend	Unentsch. abwesend
DAPRA' Franz		
FLARER Maria Theresia	X	
HÖFLER Stephan		
HOLZEISEN Reinhard		
KOFLER Margarethe		
KRÖLL Alois Peter		
MITTERHOFER Doris		
ÖTTL Tobias		
PICHLER Dr. Annelies		
PICHLER Dr. Johann	X bei Punkt 12	
PICHLER Leonhard		
PIRCHER Valentin		
THALER Johann		
WIESER Stefan		
ZÖGgeler Oswald		

Den rechtlichen Beistand leistet die amtsführende Gemeindesekretärin Frau Dr. Petra Weiss.
Der Bürgermeister Alois Peter Kröll übernimmt den Vorsitz, begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder und erklärt die Sitzung um 19:00 als eröffnet.
Als Stimmzähler dieser Sitzung werden einstimmig die Ratsmitglieder Doris Mitterhofer. und Stephan Höfler bestimmt.

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.12.2017

Die Sitzungsniederschrift der Gemeinderatssitzung vom 19.12.2017 wird einstimmig genehmigt.

2. Ratifizierung des Dringlichkeitsbeschlusses des Gemeindefachausschusses Nr. 89 vom 27.02.2018 betreffend Bilanzänderung des Kompetenzhaushaltes 2018

Die Gemeindesekretärin erläutert die im Dringlichkeitswege durchgeführte 1. Bilanzänderung. Der Beschluss wird einstimmig genehmigt.

3. 2. Bilanzänderung 2018 (sofort vollstreckbar)

Die Gemeindesekretärin erläutert die geplanten Bilanzänderungen. Der Beschluss wird einstimmig genehmigt und einstimmig als unverzüglich vollstreckbar erklärt.

4. Feuerwehrdienst - Genehmigung der Abschlussrechnungen des Jahres 2017 der in dieser Gemeinde bestehenden Feuerwehren

Die Gemeindesekretärin erklärt die finanziellen Daten der drei Feuerwehren. Der Beschluss wird einstimmig genehmigt.

5. Überprüfung und Genehmigung der Abschlussrechnung des Finanzjahres 2017

Die Gemeindesekretärin und der Bürgermeister erläutern die Eckdaten der Abschlussrechnung. Der Bürgermeister hebt hervor, dass die Abschlussrechnung nicht die Erfolgs- und Vermögensrechnung umfasst, diese soll gemäß Auskunft des zuständigen Landesrates Arnold Schuler innerhalb 31.07.2018 genehmigt werden.

Der Rechnungsprüfer erwähnt, dass es keine kritischen Punkte gibt. Positiv ist die Reduzierung der Verschuldung der Gemeinde. Bezüglich Rückstände ist die Gemeinde ebenfalls auf einem guten Punkt. Er schlägt die Genehmigung der Abschlussrechnung vor.

Der Bürgermeister hebt hervor, dass die Ortstaxe für die Gemeinde ein Durchgangsposten ist, aber im Haushalt einen erheblichen Betrag darstellt. Auf Nachfrage des Gemeinderates Oswald Zöggeler erklärt der Bürgermeister, dass es für die Hangsicherung oberhalb der Gewerbezone Naif einen erheblichen Landesbeitrag gegeben hat. Darüber hinaus hat die Gemeinde ca. 35% der Gesamtkosten mit Eigenmittel finanziert. Davon zu unterscheiden sind die Erschließungsarbeiten, welche von den eingewiesenen Betrieben selbst durchgeführt wurden. Diesbezüglich wurden die entsprechenden Abrechnungen dem zuständigen Landesamt vorgelegt und sind dort noch in Bearbeitung.

Der Beschluss wird einstimmig genehmigt.

6. Aufteilung des Verwaltungsüberschusses 2017 und Zuweisung der Rückstände auf die Kompetenzjahre 2018 - 2020 sowie Abänderung des Durchführungsplanes

Die Gemeindesekretärin erläutert die Verwendung des Verwaltungsüberschusses. Dieser gliedert sich in gebundene Anteile wie z.B. Abfertigungsfond, Fond für zweifelhafte Forderungen usw. Die Gemeinde muss jedenfalls den Ausgleich in der Kompetenzgebarung garantieren. Derzeit sind Euro 729.549.- des Verwaltungsüberschusses für Investitionen zu verwenden. Jedenfalls muss aber immer die Einhaltung des eingangs erwähnten Bilanzausgleiches gewährleistet sein und dies ist laufend vor Verwendung des Verwaltungsüberschusses zu kontrollieren.

Der Bürgermeister erklärt, dass der im Vorjahr im Rotationsfonds gebundene Anteil des Verwaltungsüberschusses über die Investitionszuweisungen des Landes gemäß Art. 3 des LG. 27/75 wieder der Gemeinde zugewiesen werden soll.

Weiters betont der Bürgermeister, dass eine gute Planung wesentlich ist.

Auf Nachfrage des Gemeinderates Stefan Wieser führt der Bürgermeister aus, dass sich die finanzielle Situation der Gemeinde in den vergangenen Jahren verbessert hat.

Aufgabe der Gemeinde ist eine genaue Planung.

Der Beschluss wird einstimmig genehmigt.

7. Abänderung der Verordnung über das Rechnungswesen - Anpassungen aufgrund des Urteils des Verfassungsgerichtshofes Nr. 80/2017

Die Gemeindesekretärin erläutert die erforderlichen Änderungen, welche hauptsächlich in der Anpassung der gesetzlichen Quellen besteht. Der Beschluss wird einstimmig genehmigt.

8. Erwerb von 43 Quoten der Selfin GmbH von der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt (sofort vollstreckbar)

Der Bürgermeister erläutert, dass es sich um den Ankauf von 43 Quoten der Selfin GmbH von der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt handelt.

Der Rechnungsprüfer erklärt, dass es verschiedene Gutachten zur rechtlichen Möglichkeit des Ankaufes der Selfin Quoten gibt. Das Gutachten der Anwaltschaft des Landes bekräftigt die Rechtmäßigkeit des Ankaufes der Selfin – Quoten. Aus wirtschaftlicher Sicht hat sich die Rentabilität der Selfin Beteiligung in den letzten Jahren vermindert. Er spricht ein positives Gutachten aus, es handelt sich sicher um eine strategische Entscheidung der Gemeinde.

Auf Nachfrage des Gemeinderates Stefan Wieser erklärt der Bürgermeister, dass die Gemeinde durch höhere Quoten auch eine steigende Dividende erhalten könnte.

Der Beschluss wird einstimmig genehmigt und einstimmig als unverzüglich vollstreckbar erklärt.

9. Kündigung der Vereinbarung zwischen der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt und der Gemeinde Schenna betreffend den gemeinsamen Sekretariatsdienst

Bei diesem Punkt verlässt die Gemeindesekretärin die Sitzung. Als Schriftführerin fungiert die Vize-Bürgermeisterin Margarethe Kofler.

Der Bürgermeister erläutert den Beschluss. Dieser wird einstimmig genehmigt.

10. Gefährdung der Berglandwirtschaft durch Raubtiere

Referent Valentin Pircher erklärt, dass, sowie bereits andere Gemeinden, auch die Gemeinde Schenna die Landesregierung auffordert, Maßnahmen gegen die Gefährdung der Landwirtschaft durch die Raubtiere zu treffen.

Der Beschluss wird einstimmig genehmigt.

11. Genehmigung der Abänderung der Vereinbarung für die Governance der Südtiroler Einzugsdienste AG

Die Gemeindesekretärin erläutert die wesentlichen Änderungen. Der Beschluss wird einstimmig genehmigt.

12. Abänderung der Verordnung über die Einführung und Anwendung der Gemeindeaufenthaltsabgabe

Referent Dr. Johann Pichler verlässt bei diesem Punkt die Sitzung. Der Bürgermeister bringt die wesentlichen Änderungen vor.

Der Beschluss wird einstimmig genehmigt.

13. Mitteilungen und Anfragen

Die Gemeindesekretärin erklärt den Bericht des Südtiroler Gemeindenverbandes über die Durchführung der internen Kontrollen. Es wurden keine groben Unregelmäßigkeiten festgestellt, und einige Empfehlungen ausgesprochen.

Der Bürgermeister berichtet über wichtige Vorhaben: Die Bauarbeiten der Georgenstraße wurden der Fa. Gufler Roland zugeschlagen. In Verdins sind Pflasterungen des Gehsteiges, die Erneuerung des Asphaltbelages, die Verlegung der Straßenbeleuchtung, sowie weitere Gestaltungsmaßnahmen geplant. Derzeit wird das Ausführungsprojekt erarbeitet, die geschätzten Kosten betragen Euro 346.000.-

Beim Gehsteig in der Georgentraße sind Sanierungsarbeiten geplant, sowie die Gestaltung des ensemblesgeschützten Ortskernes von St. Georgen. Es soll weiters die Glasfaser- und Trinkwasserleitung verlegt werden. Es hat bereits eine Besprechung mit den Anrainern stattgefunden. Die Gesamtkosten betragen ca. Euro 720.000.- Als nächstes muss die Projektierung ausgeschrieben werden. Gemeinderat Stefan Wieser erkundigt sich nach den Parkplätzen. Der Bürgermeister berichtet, dass ein neuer privater Parkplatz realisiert wurde, zukünftig ist ein Tausch geplant, um für die Gemeinde Parkplätze zu erwerben.

Die Projektierung für die energetische Sanierung der Schule wurde an Ing. Helfer vergeben, die Planung des Kindergartens/Kindertagesstätte an die Bietergemeinschaft mit dem federführenden Büro Arch. Kienzl.

Die Gemeinde hat noch immer keine Unterkunft für die Asylbewerber im Rahmen des SPRAR-Projektes gefunden. Bis September muss unbedingt eine Wohnung zur Verfügung stehen, ansonsten werden 20% der Investitionsgelder gemäß Art. 3 des LG 27/75 sowie die Beiträge gemäß Art. 5 abgezogen. Der Bürgermeister ersucht die Gemeinderäte um tatkräftige Mithilfe bei der Suche einer Wohnung. Eine weitere Schwierigkeit besteht in der Miete, welche bezahlt werden kann, von der geschätzten Miete werden 15% abgezogen.

Gemeinderat Stefan Wieser fragt, ob es gemeindeeigene Strukturen gibt bzw. die Möglichkeit, eine höhere Miete zu zahlen. Die Gemeindesekretärin erklärt, dass es keine Möglichkeit gibt, eine höhere Miete als den geschätzten Betrag abzüglich 15% zu zahlen.

Referent Johann Pichler berichtet, dass ein gemeinsames Treffen der RAS mit den Anrainern in Verdins stattgefunden hat. Die Anrainer haben einstimmig den Handy-Umsetzer in Verdins abgelehnt.

Die Glasfaserverbindung Verdins wird bis zum Hasenegg eingezogen. Nächstes Jahr sollen die Arbeiten in Verdins abgeschlossen werden. Für das Freischwimmbad ist ein neues Kinderbecken geplant.

Gemeinderat Reinhard Holzeisen beanstandet, dass er keine Informationen zu bestimmten Projekten in Verdins erhalten hat.

Der Bürgermeister erklärt, dass sich der Gestaltungsvorschlag für Verdins aus einem Vorschlag der Eigentümer ergeben hat. Es sind keine einschneidenden Maßnahmen geplant und es sind auch keine privaten Eigentümer betroffen.

Referent Johann Pichler erklärt, dass bei der Fußgängerampel Verdins beim Hotel Ifinger eine Ampel installiert wird, welche jene festhält, die bei rot durchfahren. So können gefährliche Situationen entschärfet werden.

Referentin Annelies Pichler berichtet, dass bezüglich der Zone für geförderten Wohnbau Widum Goyen 2 nun der Infrastrukturplan vorliegt, die Rangordnung umfasst nun wieder sieben Bewerber.

Das Seniorentaxi soll verlängert werden. Im Mai finden wieder die Familienwochen statt, es sollen ein Willkommenstreffen für Neugeborene, sowie Kinoabende veranstaltet werden. Weiters finden wieder die Kleinkindertreffen statt (Sommer und ab Herbst). Es hat wieder der Schenner Langes stattgefunden, die Veranstaltungen waren gut besucht. Die Schule hat mit Pflückgedichten teilgenommen. Die Gemeinde konnte die Ausstellung der Fundstücke in der alten Pfarrkirche eröffnen.

Der nächste Schenner Langes findet vom 8.3.19 bis 23.3.19 statt.

Gemeinderat Johann Thaler berichtet von der Notwendigkeit, verschiedene Straßen wie den Bergerweg bei der Alpenrose zu asphaltieren.

Auch Gemeinderat Reinhard Holzeisen bekräftigt dies.

Gemeinderätin Doris Mitterhofer betont, dass sich auch verschiedene Gehsteige außerhalb des Ortskernes in einem sanierungsbedürftigen Zustand befinden.

Die nächste Ratssitzung findet am 15.05.18 um 19:00 Uhr statt.

Nach Abschluss der Tagesordnung wird die Sitzung um 21:15 Uhr geschlossen.

Der Bürgermeister
Alois Peter Kröll



Die amtsführende Gemeindefsekretärin
Dr. Petra Weiss

Vize Bürgermeisterin (Punkt Nr.9)
Margarethe Kofler

